



# „Gesamtpaket für jede Lebenslage“

**KOMMUNALWAHL:** Die Löhner SPD stellt ihr Programm vor

VON DIRK WINDMÖLLER

■ **Löhne.** Das Ziel ist klar formuliert: „Wir wollen erneut stärkste Partei in Löhne werden“, sagt der gerade wieder-gewählte SPD-Stadtverbands-vorsitzende Egon Schewe bei der Vorstellung des Parteiprogramms der Löhner Sozialdemokraten.

„Zukunftsprogramm 2014 bis 2020“ hat die SPD ihr Programm überschrieben. Wenn aus Sicht der SPD alles gut läuft, dann steckt darin der Masterplan für den Wahlsieg und weitere fünf Jahre SPD-Regierung in Löhne.

Der Programmtitel reicht über die nächste Legislaturperiode hinaus, weil erst im nächsten Jahr Bürgermeisterwahlen sind. Und die Amtszeit des neuen Bürgermeisters dauert bis 2020. Für die SPD geht Stadtkämmerer Bernd Poggemöller ins Rennen, der auch das Programm mit vorstellt.

Unter drei Schwerpunkten wollen die Sozialdemokraten die Stadt in den nächsten Jahre mitgestalten.

Arbeiten: „Die Lebensqualität einer Stadt hängt nicht zu letzt davon ab, dass man hier arbeiten kann“, so Schewe. Eine

Kommune verliere entscheidend an Attraktivität, wenn sie zur bloßen Schlafstadt werde. „Dafür sind neue Gewerbeflächen entscheidend, auf denen wir neue Betriebe ansiedeln wollen.“ Da habe man gerade in jüngster Zeit einiges erreicht und wolle diesen Weg weiter gehen. Dass für die SPD auch der Bau des Hermes-Logistik-Zentrums Zukunftssicherung für den Wirtschaftsstandort Löhne bedeute, stehe außer Frage.

Wohnen: „Die Stadt soll für junge Familien attraktiv bleiben“, steht im Programm. Und das könne erreicht werden,

wenn es auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum in Löhne geben werde. „Da ist es gut, dass wir als Stadt nicht wenige Mietwohnungen besitzen, die wir zu günstigen Mietpreisen

## Bildung und Wirtschaft

anbieten können“, sagt Schewe. Wenn es nach anderen Parteien gegangen wäre, hätte sich Löhne von deutlich mehr Wohnungen getrennt, als das in letzten Jahren geschehen ist. „Gut,

dass wir anders entschieden haben“, sagt auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Böhm. Neben der Erhaltung der städtischen Wohnungen müsse auch dafür gesorgt werden, bezahlbare Baugrundstücke in ausreichender Menge anzubieten.

Leben und Lernen: „Mit unserem Kulturangebot setzen wir weit über unsere Grenzen Maßstäbe“, so Schewe. Und auch die Löhner Bildungslandschaft müssen keinen Vergleich scheuen. „Im Kreis Herford gibt es keine Stadt mit einem vergleichbar breitem Bildungsan-

gebot.“ Hier sei es wichtig, diese Angebote auch in Zeiten einer schlechten Haushaltslage und zurückgehender Schülerzahlen zu erhalten. Auch diese Punkte würden darüber entscheiden, ob Löhne als lebenswerte Stadt betrachtet werde.

Eine klare Abgrenzung zu anderen Löhner Parteien zieht die SPD bei der kommunalen Infrastruktur. „Mir ist besonders wichtig, diese in öffentlicher Verantwortung zu halten“, sagt Wolfgang Böhm. Das sei durch die Rekommunalisierung der Stromnetze gelungen. „Auch bei Gasnetzen streben wir eine kommunale Lösung an“, so Böhm.

Diesen Weg unterstützt auch Bürgermeisterkandidat Bernd Poggemöller. „Wir schaffen Eigentum und erreichen so, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt. Das ist aber kein Grund, von der Haushaltskonsolidierung abzulassen.“

Und auch wenn auf den ersten Blick die Programme von SPD und CDU durchaus ähnlich sind gebe es nach Überzeugung von Poggemöller einen entscheidenden Unterschied: „Wir präsentieren ein Gesamtpaket, das jeder Lebenslage entspricht. Da sind wir weiter als die CDU.“

## Vorstandswahlen für den Stadtverband

■ Der neue SPD-Stadtverbandsvorstand, der vor kurzem gewählt wurde, setzt sich so zusammen:

**1. Vorsitzender:** Egon Schewe, Ortsverein Obernbeck

**Vier stellvertretende Vorsitzende:** Brigitte Förster, Ortsverein Löhne-Bahnhof, Friedel Böhse, Ortsverein Gohfeld, Hans-Dieter Falkenstern, Ortsverein Löhne-Ort, Christian Antl, Ortsverein Mennighüffen

**Kassierer:** Dieter Schneider, Ortsverein Gohfeld

**Stellvertretender Kassierer:** Andreas Dahlmeier, Ortsverein Löhne-Ort

**Schriftführerin:** Natascha Nemetschek, Ortsverein Gohfeld

**Stellvertretender Schriftführer:** Karl-Heinz Bernsmeier, Ortsverein Mennighüffen

**Beisitzer:** Oliver Schmidt, Ortsverein Gohfeld, Karin Minnerup, Ortsverein Löh-

ne-Bahnhof, Temel Bulut, Ortsverein Löhne-Bahnhof, Gertrud Robbes, Ortsverein Löhne-Bahnhof, Edeltraud Ramöller, Ortsverein Löhne-Ort, Bernd Bentrup, Ortsverein Löhne-Ort, Stevo Viduka, Ortsverein Obernbeck, Peter Bernard, Ortsverein Obernbeck, Johanna Kiel, Ortsverein Obernbeck, Kerstin Hamel, Ortsverein Mennighüffen, Marie-Luise Kröger-Petersen, Ortsverein Mennighüffen.